

Montageanleitung SLACKTIVITY Slackline-Pfosten mit Beton-Erdnagel-Hypbridfundment

1. Pfostenstandorte festlegen und Fundamentlöcher ausheben

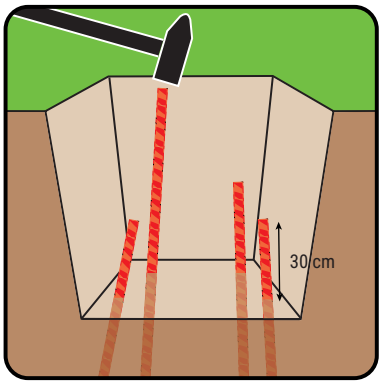
Bei der Standortwahl für die Bodenhülsen oder die fest eingebauten FIX-Pfosten folgende Punkte beachten:

- Pfostenabstand passend zur gewünschten Spannlänge festlegen.
- Entlang der Slackline auf beiden Seiten je mindestens 1,5 m hindernisfreien Fallraum einplanen.
- Standorte ausserhalb des Wurzelbereichs von Bäumen wählen.
- Vor dem Graben die Lage und Tiefe von Leitungen abklären. Dabei auch die Einschlagtiefe der Erdnägel unterhalb der Lochsohle berücksichtigen.

Die Aushubmasse hängen vom Pfostenmodell und vom Baugrund ab. Für die Montage mit Erdnägeln gelten folgende Richtwerte je Pfosten (L × B × T):

- STANDARD, FIX, multiGAME: ca. 70 × 70 × 70 cm
- extraSTARK: ca. 90 × 90 × 70 cm

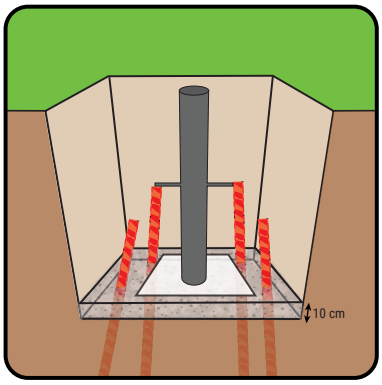
Die rund 10 cm dicke Kiesschicht ist in der Aushubtiefe bereits enthalten.



2. Erdnägel einschlagen

Die Erdnägel aus Betonstahl mit einem Vorschlaghammer leicht schräg nach aussen in die Lochsohle einschlagen, bis sie noch rund 30 cm über die Sohle hinausragen.
In stark verdichtetem oder steinigem Boden reichen die Haltekräfte erfahrungsgemäss oft auch bei etwas geringerer Einschlagtiefe aus. Die oberen Enden der Erdnägel müssen vollständig mit Beton überdeckt sein.

Tipp: Beim Einschlagen darauf achten, dass der Hammerstiel genügend Abstand zur Lochkante hat. Schlägt der Stiel an der Kante an, kann er brechen.



3. Kies einfüllen und Bodenhülse oder FIX-Pfosten einsetzen

Eine rund 10 cm dicke Kiesschicht auf der Lochsohle verteilen und mit Vlies abdecken. Die Bodenhülse oder den FIX-Pfosten mittig auf das Vlies stellen.
Bei Modellen mit Bodenhülse den Regenwasserablauf beim Betonieren freihalten. Bei fliessfähigem Beton den Ablauf mit einem kurzen Kunststoffrohr bis in die Kiesschicht verlängern.

4. Bodenhülse oder FIX-Pfosten einbetonieren

Betonmenge pro Pfosten:
Für Aussenfundamente geeigneten Trockenbeton der Festigkeitsklasse C25/30 verwenden. Die Richtmengen in der Tabelle gelten für 25-kg-Säcke mit rund 13 Litern Frischbeton pro Sack. Je nach Aushub kann der Bedarf leicht abweichen.

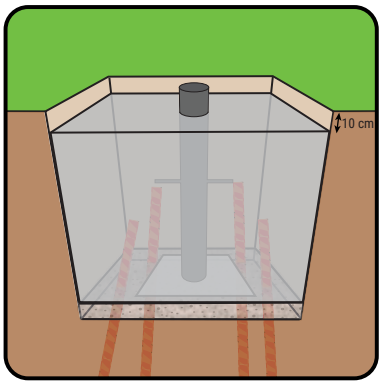
STANDARD, FIX, multiGAME,

- 19 Säcke Trockenbeton oder ca. 0,25 m³ Frischbeton pro Pfosten
- Mit Bollensteinen: 15 Säcke Trockenbeton + ca. 50 l Steinvolumen

extraSTARK

- 31 Säcke Trockenbeton oder ca. 0,41 m³ Frischbeton pro Pfosten
- Mit Bollensteinen: 25 Säcke Trockenbeton + ca. 80 l Steinvolumen

Aushub und Betonbedarf ohne Erdnägel
STANDARD, FIX, multiGAME
Aushub: ca. 1,2 m³ | Frischbeton: ca. 1,0 m³
extraSTARK
Aushub: ca. 1,5 m³ | Frischbeton: ca. 1,5 m³
Die Mengen sind Richtwerte.
Länge, Breite und Tiefe des Fundaments auf den Baugrund abstimmen.



4.1 Pfosten zur Zugrichtung ausrichten

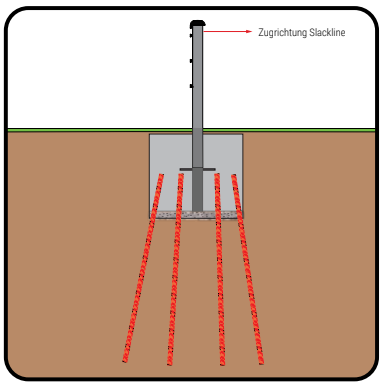
Den FIX-Pfosten direkt ins Fundamentloch stellen. Die Noppen zeigen entgegen der Zugrichtung der Slackline. Bei Modellen mit Bodenhülse den Pfosten einstecken. Die Bohrung der Bodenhülse für die M5-Schraube zur Pfostenfixierung zeigt in Zugrichtung. Bei mehreren Slacklines am selben Pfosten gilt die gemeinsame Hauptzugrichtung. Den Pfosten mit der Wasserwaage in zwei Richtungen lotrecht ausrichten und fixieren.

4.2 Beton einfüllen und verdichten

Beton nach Herstellerangaben anmischen, einfüllen und verdichten, je nach Beton mit Stampfer oder Stange.

Optional mit gewaschenen Bollensteinen

Zuerst eine Lage Frischbeton einfüllen. Einige gewaschene Bollensteine einlegen und mit der nächsten Portion Beton übergiessen. So lagenweise weiterarbeiten. Jede Lage verdichten, damit der Beton die Zwischenräume füllt. Besonders rund um die Erdnägel und die Bodenhülse bzw. den FIX-Pfosten auf eine hohlraumfreie Füllung achten. Mit einer durchgehenden Betonschicht abschliessen.



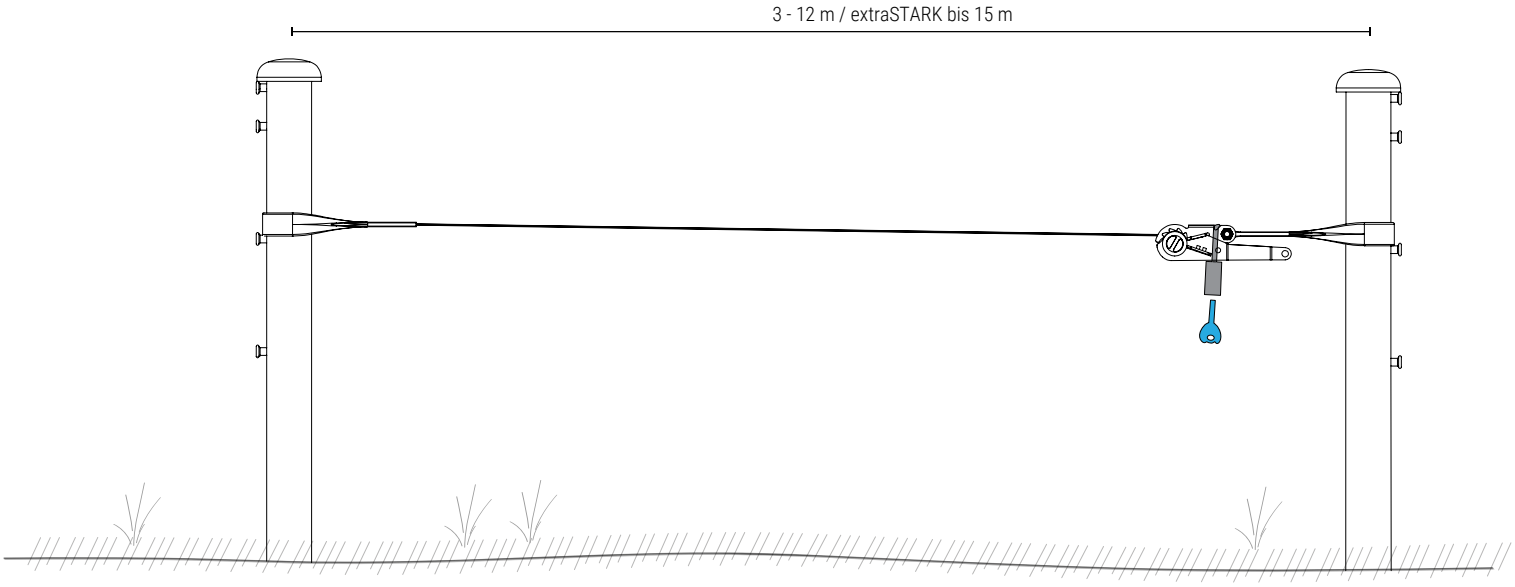
4.3 Ausrichtung prüfen und Beton erhärten lassen

Den lotrechten Sitz und die Ausrichtung zur Zugrichtung nochmals prüfen. Die Slackline erst spannen, wenn der Beton gemäss Herstellerangaben voll belastbar ist.

Tipp Steinvolumen messen
Die Steine portionsweise vollständig in einen Eimer mit Wasser und Literskala tauchen. Den Anstieg des Wasserstands in Litern ablesen und die Teilmengen addieren.

Montageanleitung Slackline-Pfosten
mit Beton-Erdnagel-Hypbridfundment

SLACKTIVITY.CH GmbH
Dörfli 2
8765 Engi
info@slacktivity.ch



5. Montage der Slackline

Die V-Loop des Slackline-Bandes über den Pfosten stülpen und auf einer der drei Positionen über dem Noppen, wie auf der Abbildung gezeigt, befestigen.

Darauf achten, dass der weisse Aufdruck auf dem Slackline-Band nach oben zeigt. Dieser minimiert das Rutschen auf der Slackline bei Nässe.

Die V-Loop der Ratsche auf dieselbe Weise am gegenüberliegenden Pfosten montieren.

Die Ratsche ist so zu montieren, dass sich der Hebel nach unten öffnen lässt. Dies ist zwingend einzuhalten, da dadurch:

- Klemmstellen reduziert werden
- die Oberkante der Ratsche bündig mit der Slackline abschliesst
- das Verletzungsrisiko bei einem Sturz auf die Ratsche minimiert wird

Zusätzlich bietet SLACKTIVITY einen optionalen Ratschenschutz an.

6. Kurzanleitung – Spannen der Slackline

Vor der Montage, dem Spannen und dem Betrieb der Anlage sind die Dokumente

- „Bedienungsanleitung (DE) Slackline-Pfosten V2.pdf“ sowie
- „Sicherheitsbestimmungen (DE) Slackline-Pfosten V2_1.pdf“ vollständig zu lesen und zu beachten.

Die Slackline ist gemäss dem Dokument „Sicherheitsbestimmungen (DE) Slackline-Pfosten V2_1.pdf“ zu montieren, zu spannen und zu betreiben. Alle Sicherheitsbestimmungen sowie Hinweise zur maximal zulässigen Belastung sind zwingend einzuhalten.

Zum Spannen der Slackline wird das Slackline-Band bei geschlossenem Ratschenhebel von oben nach unten durch den Schlitz der Ratschenspindel geführt.

Bei kurzen Slacklines ist darauf zu achten, dass sich mindestens drei vollständige Umwicklungen des Bandes auf der Ratschenspindel aufgewickelt sind.

Darauf achten, dass das Slackline-Band gerade in die Ratsche eingezogen wird und gleichmässig auf der Spindel aufgewickelt ist.

Überstehendes Slackline-Band kann nach einem Reststück von ca. 50 cm abgeschnitten werden. Die Schnittkante ist anschliessend mit einem Feuerzeug sauber zu verschmelzen, um ein Ausfransen zu verhindern.

Die Slackline muss nach einigen Stunden Nutzung nochmals nachgespannt werden. Danach ist ein Nachspannen in der Regel nur noch selten erforderlich, da sich die Fasern des Slackline-Bandes nur zu Beginn leicht dehnen.

7. Montage des Slackline-Schlosses

Das Slackline-Schloss wie abgebildet montieren. Beim Aufschliessen darauf achten, dass allfälliger Schmutz oder Sand vor dem Öffnen ausgespült wird, falls das Schloss klemmt.

8. Austausch der Slackline

Bei dauerhaftem Outdoor-Einsatz und UV-Exposition sollte das Slackline-Band sowie die V-Loop der Ratsche nach spätestens zwei Jahren ausgetauscht werden. Ersatzteile, wie auch der safetyCAP Sicherheitsdeckel der Pfosten, sind über SLACKTIVITY Schweiz oder SLACKTIVITY Deutschland erhältlich.